



II-3106 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

ERWIN LANG
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zl. 51 279/13-II/3/81

1414/AB

1981 -12- 03

zu 1467/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

In Beantwortung der von den Abgeordneten Dr. LICHAL und Genossen am 23.10.1981 eingebrachten Anfrage Nr. 1467/J, betreffend Wachzimmer Hetzendorferstraße 79, beehre ich mich mitzuteilen:

Zu Frage 1: Es ist richtig, daß ab dem Zeitpunkt der Eröffnung eines neuen Wachzimmers in Wien 12., Am Schöpfwerk, das derzeitige Wachzimmer Hetzendorferstraße 79 in einen mit einem Beamten ständig besetzten Stützpunkt ohne Außenrayon umgewandelt werden wird. Beide Maßnahmen sind in Kraft.

Zu Frage 2: Für die Sicherheit der Hetzendorfer Bevölkerung und darüber hinaus der Gesamtbevölkerung im 12. Bezirk wird künftig dadurch vorgesorgt sein, daß dieser Bezirk über 4 Wachzimmer, nämlich Hufelandgasse 4, Arndtstraße 40, Tanbruckgasse 34 und Am Schöpfwerk, sowie über das Wachzimmer ohne Außenrayon Hetzendorferstraße 79 verfügen wird. Die Anzahl der Wachzimmer wurde also nicht verringert, sondern um eines vermehrt. Außerdem sind seit Oktober 1981 der Sicherheitswacheabteilung Meidling 7 Sicherheitswachebeamte zusätzlich zugeteilt worden.

Die Verlagerung des Außenrayonseinsatzes ins Wachzimmer Am Schöpfwerk bringt keinerlei Sicherheitsverlust für die Umgebung der Hetzendorferstraße und hat rein organisatorische Gründe. Ein Großteil der polizeilichen Einsätze in Meidling wird zentral über die Funkstelle beim

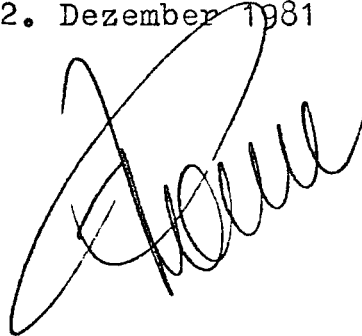
- 2 -

Informationsdienst, die hierfür erforderlichenfalls auch Kräfte anderer Bezirke heranzieht, geführt. Dazu kommen noch überörtliche und zentral angeordnete Streifen durch Organe der Sicherheitswache und durch Kriminalbeamte.

Die im Schloß Hetzendorf untergebrachten Kunstschätze (chinesisches Kabinett mit Specksteinfiguren, Kleidungsstücke aus dem 18. und 19. Jahrhundert und eine Bibliothek) sind technisch einwandfrei gesichert.

Zur Bevölkerungsentwicklung im 12. Wiener Gemeindebezirk: Zwischen 1961 und 1981 hat die Bevölkerung um mehr als 10 000 Personen abgenommen. Gleichzeitig gab es eine Verlagerung des Bevölkerungsschwerpunktes nach Süden, der nunmehr Rechnung getragen worden ist.

2. Dezember 1981

A large, stylized handwritten signature in black ink, written over the date. The signature is cursive and appears to be the name of the official who signed the document.